

Zeitschrift: Gesundheitsnachrichten / A. Vogel
Herausgeber: A. Vogel
Band: 32 (1975)
Heft: 12

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

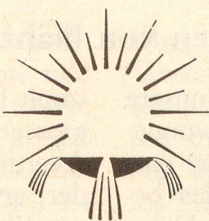
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

GESUNDHEITS MONATSSCHRIFT FÜR



NACHRICHTEN NATURHEILKUNDE

ERNÄHRUNG • KÖRPERPFLEGE • ERZIEHUNG

Dezember 1975

32. Jahrgang

Redaktion und Verlag: A. Vogel und Frau S. Vogel, 9053 Teufen (Schweiz), Telefon 071 33 10 23
Druck, Versand und Administration: Schoch & Co. AG, 3072 Ostermundigen

Schweiz:	A. Vogel, Verlag der «Gesundheits-Nachrichten» Postcheck-Konto St. Gallen 90-10775	Jahresabonnement:	Fr. 10.50
Deutschland:	A. Vogel, Verlag der «Gesundheits-Nachrichten» Postcheck Karlsruhe 70082 – 756		DM 10.50
Österreich:	Spar- und Darlehenskasse Feldkirch, Postcheck 97,670		S 68.–
	Uebrigtes Ausland: Fr. 12.50		

INHALT

1. Wenn man's glauben könnte!	177
2. Biologisches Ersetzen von Nährstoffen des Bodens	178
3. Guano	180
4. Immergrün, Vinca minor	180
5. Indonesische Ernährungsverhältnisse	182
6. Vererbte oder erworbene Leiden	183
7. Gefährliche Guerillakämpfer	185
8. Verzweiflung, eine tragische Krankheit	188
9. Gefahren im sonnigen Süden	191
10. Aus dem Leserkreis:	
a) Behebung von Oedemen	192
b) Wertschätzung für die «Gesundheitsnachrichten»	192

WENN MAN'S GLAUBEN KÖNNTE!

Schöne Bauten gab's in alten Zeiten schon,
Doch was erntete der einzelne als Lohn?
Wenn er damals mithalf mit der ganzen Kraft,
Hat er für sich selber Gutes wohl erschafft?
Weisst du nicht, dass unfrei, er ein Sklave war?
Denkst du dran, dann wird dir vielleicht eher klar,
Dass mit deiner Lage es so schlimm nicht steht,
Wenn nicht unvorsichtig dir dein Lohn entgeht.
Immerhin, gar mancher plagt sich heute schwer,
Denn er baut für andre, doch was will er mehr?
Wenn Maschinen helfen, sollt es leichter gehn,
Leider ist die Arbeit dadurch halb so schön. –
Keiner hat bis heute es zustand gebracht,
Dass trotz gutem Willen uns der Friede lacht,

Dass der Wohlstand allen werde froh zuteil,
Dass sie alle bauen sich zum eignen Heil.
Das ist vorbehalten einer bessern Zeit,
Und sie ist zum Glücke nicht mehr allzu weit.
Wenn des Menschen Leben frei von Selbstsucht wird,
Dann dies gute Früchte überall gebiert.
Jeder wird dann bauen sich sein eignes Heim,
Bosheit nicht mehr lauert, nicht des Truges Schein.
Unterm eignen Dache lebt zufrieden er,
Und dies alles dienet seinem Gott zur Ehr,
Denn dann baut man Häuser, wie's geschrieben steht,
Um darin zu wohnen, wenn der Sturm verweht.
Schöne, gute Häuser, ohne Sorgen viel,
Könnte man's doch glauben, 's wär ein schönes Ziel!
S. V.

Umschlagbild: Spanisches Kolonialhaus

Originalaufnahme von Ruth Vogel